

Liechtensteiner Volksblatt

Bezugspreise: Inland und Schweiz jährlich Fr. 14.50, halbjährlich Fr. 7.30, vierteljährlich Fr. 3.70 Ausland halbjährlich Fr. 13.50, jährlich Fr. 27.— Postamtlich bestellt halbjährlich Fr. 12.—, ganzjährlich Fr. 24.— Bestellungen nehmen entgegen Die nächstliegenden Postämter, die Verwaltung des Volksblattes in Vaduz, in der Schweiz auch die Buchdruckerei Au (Rhl.), Tel. (071) 7 31 60. Verwaltung: Vaduz, Tel. (075) 2 21 43. Redaktion: Vaduz, Telefon Nr. 2 13 94, Postcheck Nr. IX / 2988

Organ für amtliche Kundmachungen

Anzeigenpreise: Die 1 Spalt. mm-Zeile Anzeigen Reklam
 Inland 9 Rp. 23 Rp.
 Angrenz. Rheintal (Sargans bis Sennwald) 11 Rp. 25 Rp.
 Uebrig Schweiz 12 Rp. 27 Rp.
 Ausland 14 Rp. 31 Rp.



Anzeigenannahme für das Inland:
 Verwaltung des Blattes in Vaduz, Telefon 2 21 43
 Für das Rheintal: Schweiz und übrige Ausland
 Schweizer Annoncen A.-G.
 St. Gallen, Tel. 22 26 26; und übrige Zweiggeschäfte

Katholisches Bildungswerk

Liechtensteiner Unterland
Zur Eröffnung am 5. November 1961

Das katholische Bildungswerk Liechtensteiner Unterland wurde am 24. Januar dieses Jahres gegründet. Mit dieser Neugründung wurde eine große Lücke in den Weiterbildungsmöglichkeiten für Erwachsene geschlossen. Es war schon lange ein Bedürfnis der Unterländer, vermehrt am kulturellen Leben teilzunehmen und mit der Schaffung dieses Bildungswerkes dürfte nun ein langgehegter Wunsch in Erfüllung gehen. Die Gründer des katholischen Bildungswerk Liechtensteiner Unterland wollen ihre Neugründung keineswegs als Konkurrenzunternehmen zu schon bestehenden ähnlichen Institutionen aufgebaut wissen, sondern im Gegenteil, als Ergänzung derselben.

Um sämtliche Wünsche wahrnehmen zu können, wurde ein Kollegiums-Komitee geschaffen, in dem jede Gemeinde des Unterlandes mit einem Mitglied vertreten ist. Mit dieser Einrichtung wird es möglich sein, alle Interessen zu berücksichtigen und durch mehr oder weniger anspruchsvolle Themen, große Möglichkeiten in der Weiterbildung zu erschließen. Zur Eröffnung am 5. November wird bereits eine sehr aktuelle und zeitnahe Frage behandelt werden. Prof. Dr. J. Ehret spricht über das Thema: DIE WELTLAGE UND WIR? — Der Referent bringt alle Voraussetzungen mit, die für eine wirklichkeitsnahe und spannende Darstellung dieser Frage notwendig sind. Er war jahrzehntlang aktiver Politiker in Litauen, wirkte an der Universität Kaunas als Professor für Germanistik und ist heute Gymnasiallehrer in Basel. Häufige Aus-

landsreisen, wie kürzlich in die USA, lassen den Professor jeweils die jüngsten Entwicklungen aus nächster Nähe erkennen. In seinem Vortrag wird er besonders die geistigen Triebkräfte, die unser heutiges politisches Leben beeinflussen, näher besprechen. Das katholische Bildungswerk Liechtensteiner Unterland lädt alle Interessenten zu diesem hochaktuellen Thema herzlich ein.

In den kommenden Wochen werden bereits vier weitere interessante Themen zur Sprache kommen: Chartres, Kathedrale des Abendlandes (Dr. Nyssen, Köln); Das Kommando Konzil (Dr. Hall, Dozent in Konstanz); Afrika, ein Kontinent im Ubruch (George Dlamini, Neger aus Südafrika); Zukunft der 600 Millionen Chinesen (HH. Pater Ti-Kang, Chinese aus Nord-China).

Bei der Wahl der Themen wurde versucht, ein möglichst unterschiedliches Programm zu schaffen, welches alle Kreise der interessierten Bevölkerung ansprechen soll. Die erste Veranstaltung findet im großen Saal des Gasthauses Eschenberg am kommenden Sonntag, den 5. November, um 20.15 Uhr statt. Für die entfernten Gemeinden wurde ein Klein-Bus Verkehr eingerichtet. Dieser Klein-Bus fährt in Ruggell beim Schulhaus um 19.40 Uhr, in Gamprin beim Gasthaus «Frohsinn» um 19.50 Uhr, bei der Schule Schellenberg um 19.45 Uhr, in Mauren bei Aurel Matt um 19.50, bei Schärdler in Schaanwald um 20.00 Uhr und in Nendeln beim Gasthaus «Engel» um 20.05 Uhr.

Die Arbeits- bzw. Präsenzzeiten im Handelsgewerbe gehen auch bei Einführung des freien Halbtages weit über das übliche Maß der Arbeitszeit hinaus.

Bei unsern Nachbarn, in der Schweiz und in Vorarlberg, ist der freie Halbttag längst teils gesetzlich, teils durch Absprache eingeführt.

Die Regelung ist folgende und wir bitten, die Kundschaft darauf zu achten,

daß der Lebensmittelhandel und die Bäckereien am Dienstagnachmittag, die andern Branchen am Montagvormittag

geschlossen halten. Sofern noch eine Ausnahme oder eine andere Regelung besteht, ist diese am Geschäfte ersichtlich angebracht.

Eine Gesamtregelung des freien Halbtages konnte einvernehmlich vorerst unter der Händlerschaft von Schaan und Vaduz erzielt werden.

Wir sind überzeugt, daß diese Lösung auch in den andern Gemeinden Nachahmung finden wird.

Die Sektion Handel ersucht im Interesse des Verkaufspersonals und im Interesse einer reibungslosen Versorgung die vereehrte Kundschaft, sich der neuen Regelung anzupassen.

Wir im heutigen Straßengeschehen.

Im Rahmen der von der SAM-Sektion Liechtenstein in diesem Jahre durchgeführten Unfallverhütungsaktion (Aufrufe in unseren Zeitungen etc.) wird am Mittwoch, den 29. November im Hotel Linde in Schaan ein Aufklärungs- und Diskussionsabend über die aktuellen Probleme des Straßenverkehrs und seiner Gefahren stattfinden. Es wird ein Kurzvortrag mit dem Thema „Wir im heutigen Straßenverkehr“ von Herrn Dr. F. Schildknecht, Chef für Presse und Aufklärung der schweizerischen Beratungsstelle für Unfallverhütung in Bern, geboten werden, damit die den einzelnen besonders interessierenden Fragen näher erörtert und erläutert werden können. Ein aktueller Kurzfilm soll den Abend beschließen.

Es geht heute schon die Aufforderung an alle Straßenbenützer und vor allem an die Motorfahrzeugführer, sich diesen Abend zu reservieren.

Vaduz. Mitteilung des MG V Sängerbund.

Den Passivmitgliedern, Freunden und Gönnern des MG V Sängerbund Vaduz diene zur Kenntnis, daß es infolge Termenschwierigkeiten nicht möglich ist, das Herbstkonzert noch in diesem Jahr neu anzusetzen. Das Programm wird aber zu gegebener Zeit nachgeholt werden.

Balzers. Neuer Chorleiter beim MG V.

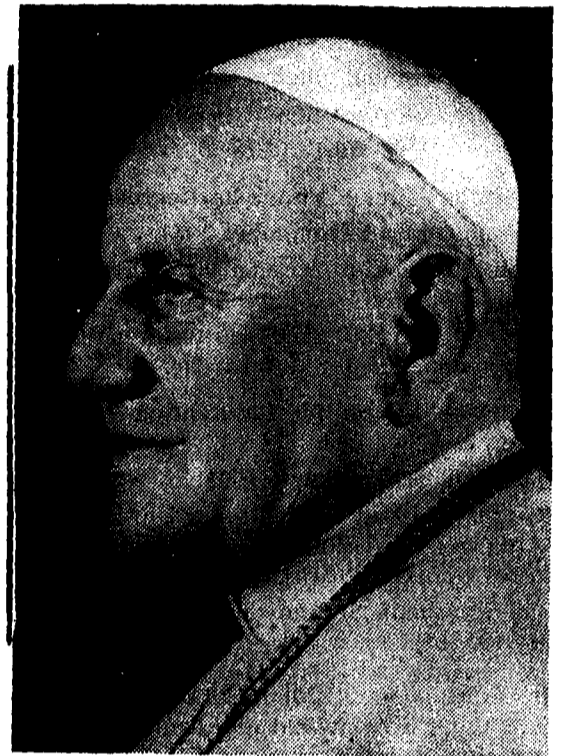
Herr Oberlehrer Alois Ritter von Schaanwald hat die Leitung des MG V-Kirchenchor in Balzers übernommen. Er wird dieses Jahr ebenfalls die gesamte musikalische Leitung der Operette inne haben. Herr Alois Ritter ist in Balzers kein Unbekannter, hat er doch schon früher, wie z. B. bei der letztjährigen Operette, als Chorleiter gewirkt. Auf Grund der bisherigen Tätigkeit des neuen Chorleiters ist für den rund sechzigköpfigen, gut geschulten Balzner Chor ein weiteres gedeihliches, kulturelles Wirken zu erwarten. Wir wünschen dem neuen Dirigenten in Balzers recht viel Erfolg.

Balzers. Rückkehr aus den USA

In den letzten Tagen sind Frau Irene Hilti-Wollinger und Frau Emma Fehr-Wolfinger wieder in der Heimat eingelangt, nachdem sie einige Monate bei ihren Töchtern, Brüdern, Neffen und übrigen Verwandten in den Vereinigten Staaten weilten. Sie hatten in diesen Monaten Gelegenheit, neben den Besuchen ihrer Verwandten verschiedene interessante Orte, Objekte und Naturschönheiten zu sehen und kehrten voller Erinnerungen und schöner Eindrücke in die Heimat zurück.

Die Sekretäre des ACS tagen in Vaduz.

Von kommenden Montag, den 6. November, bis zum Mittwoch, den 8. November, wird der



Papst Johannes XXIII. wird 80 Jahre alt

Am 25. November wird der Vater der katholischen Welt, Papst Johannes XXIII., achtzig Jahre alt. Sein Krönungstag ist der 4. November. An diesem Tage soll gleichzeitig auch der Geburtstag des Papstes gefeiert werden. Angelo Roncalli wurde am 25. November 1881 in Sotto il Monte, Provinz Bergamo, geboren. Seine Priesterweihe erhielt er am 10. August 1904 in der römischen Kirche S. Maria in Monte Santo, 1905 kehrte Roncalli nach Bergamo als Sekretär seines Bischofs und Seminarprofessor zurück, 1915—1918 tat er Militärdienst als Sanitätssergeant, dann als Kaplan-Leutnant in Bergamo, 1920 erfolgte die Berufung nach Rom an die Propaganda-Kongregation, 1921 die Ernennung zum Päpstlichen Hausprälaten und 1925 die Weihe zum Titular-Erzbischof von Areopolis und die Ernennung zum Apostolischen Visitenator für Bulgarien. Im Jahre 1935 trat Erzbischof Roncalli seinen neuen Posten als Apostolischer Vikar und Apostolischer Delegat für die Türkei an und wurde zugleich Apostolischer Delegat für Griechenland. Papst Pius XII. ernannte 1944 den erfahrenen Kirchenmann zum Apostolischen Nuntius für Frankreich und erhob ihn 1953 zum Kardinal. Wenige Tage später wurde Roncalli Patriarch von Venedig. Am 28. Oktober 1958 nahm der Kardinal die Wahl zum neuen Papst an und bestieg als Johannes XXIII. den Stuhl Petri.

Schweizerische Automobilclub seine diesjährige Sekretäre-Tagung abhalten. Als Tagungsort wurde das Waldhotel in Vaduz gewählt. An dieser Konferenz werden alle Sekretäre des ACS, sowie der Direktor der Zentralverwaltung, C. Häberlin, und Vizedirektor S. De-Giorgi, teilnehmen. Die Konferenzteilnehmer werden vom Präsidenten des ACS Sektion Liechtenstein, F. Medizinalrat Dr. Richard Meier, empfangen.

Versteigerung von SBB-Fundgegenständen in Buchs. (Einges.)

Eine Versteigerung von ganz besonderem Gepräge wird am Mittwoch, den 8. November, im Hotel «Rhätia» in Buchs durchgeführt. Sie wird jedem Teilnehmer eindrücklich die Vergleichenheit vor Augen führen, die unserem geschäftig-eiligen Geschlechte anhaftet. Wir können uns lebhaft vorstellen, daß bei einem Transportunternehmen von der Größe der SBB so

Fürstentum Liechtenstein

Volkshochschule Schaan.

Josephus Hasler, Bischof von St. Gallen, schreibt:

„Eine Tochter von Herrn Leonardo wirkt als Ordensfrau (Salvatorianerin) in Nazareth in einem Waisenhaus für arme arabische Kinder (meistens Waisenkinder). Ich konnte mich im April dieses Jahres persönlich von der großen Dürftigkeit überzeugen, in welcher Schwestern und Kinder leben. Heute soll ein neues Haus für diesen Zweck gebaut werden. Der Grundstein ist geweiht, aber es fehlen die Geldmittel. Wenn Herr Leonardo die Gelegenheit sucht, durch seine Vorstellung etwas für das Haus in Nazareth zu gewinnen, so kann ich seinen Wunsch nur warm unterstützen.“

Der Reinertrag der Vorstellungen in Vaduz wird für ein Waisenhaus in Nazareth verwendet.

Der Reinertrag der Vorstellungen in Schaan fließt der Innenausrüstung der St. Peterskirche in Schaan zu.

Triesen. Willkomm- und Abschiedsgrüße

Vor einigen Tagen verließ HH. Kaplan Pater Alfons Kobler die Geleinde, um einer anderen bischöflichen Berufung Folge zu leisten. Man sah diesen eifrigen und aufgeschlossenen Priester nach kurzen, aber verdienstvollen Wirken nur ungern scheiden. Inzwischen hat bereits sein Nachfolger, HH. Callist Monn aus Graubünden, sein Amt als Kaplan angetreten. Mit unserem herzlichsten Willkommgruß verbinden wir unsere besten Wünsche für ein gesegnetes, priesterliches Wirken.

Balzers. Hochzeit.

Am Samstag, den 11. November, werden sich in der Gnadenkapelle zu Mariahilf die Hand zum Lebensbunde reichen:

Herr Lorenz Foser mit Fr. Louisa Nigg, beide von und in Balzers.

Wir wünschen dem jungen Paar viel Glück und Gottes reichsten Segen auf den gemeinsamen Lebensweg.

Vaduz. Hochzeit.

Demnächst reichen sich die Hand zum Lebensbunde: Herr Franz Wachter, Metzgermeister, von und in Vaduz, und Fräulein Silvia Eberle, von und in Triesen.

Wir wünschen dem jungen Ehepaar viel Glück und Segen.

Balzers. Hoher Besuch.

Am vergangenen Samstagnachmittag sah man in Balzers hohen Besuch. Herzog Philipp von Edinburgh, Gemahl I. M. der englischen Königin, und Seine Durchlaucht Fürst Franz Josef und Ihre Durchlaucht Fürstin Gina mit weiteren hohen Gästen, kehrten im Hotel Post zu.

Balzers. (Einges.) Prüfungserfolg

Herr Wilfried Kaufmann hat beim Schweizerischen Kaufm. Verein die eidgenössische Korrespondenzprüfung mit bestem Erfolg bestanden. Wir gratulieren bestens.

Wir gratulieren herzlich,

Frau Paulina Hasler, Platte, Benden, die gestern in ihr 85. Lebensjahr eintreten konnte,

Frau Witwe Maria Schädler, Triesen, Nr. 62, die am vergangenen Donnerstag, den 7. November, ihr 82. Lebensjahr erfüllen konnte.

Freier Halbttag im Handelsgewerbe.

Mitgeteilt der Sektion Handel.

Die Händlerschaft der Gemeinden Vaduz und Schaan hat in einer stark besuchten Versammlung beschlossen, auch diesen Winter

den freien Halbttag

im Handelsgewerbe durchzuführen.

Die Maßnahme ergibt sich teilweise zwingend aus dem Gesetze betr. die Arbeit in Industrie und Gewerbe, teilweise aus der Ueberlegung, daß fast alle Kreise der Bevölkerung, vorab die Arbeitnehmer mindestens einen freien Halbttag, heute meist einen ganzen Arbeitstag frei haben, daß der freie Halbttag auch im Baugewerbe und im übrigen Handwerk gilt.